

Wöchentliche Nachrichten
für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 14.

Mittwoch den 7. April

1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen
des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Birkenfeld, Oberamts Neuenbürg. (Ediktalladung eines Verschollenen oder seiner Leibes, Erben.) Johann Michael Volmer, ein Sohn von weiland Adam Volmer, von Birkenfeld ist längst verschollen und hat den 20. Juli 1829 das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Er oder seine Leibeserben werden nun aufgefordert sich binnen der zersöhrlichen Frist von 90 Tagen bei dem Waisengericht Birkenfeld zu melden, widrigenfalls nach Verfluß dieser Frist Volmer als todt angenommen und das vorhandene, an seine Präsumtiv Erben schon früher gegen Kautio n ausgefolgte Vermögen denselben definitiv zugetheilt werden würde.

So beschloffen im k. Oberamtsgericht Neuenbürg
Den 26. März 1830.

Oberamtsrichter
Pistorius.

Verordnungen und Bekanntmachungen
der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Auswanderungen.) Clara, Peter Guqua's Wittve von Simmsheim mit Familie, und Martin Lehmann von Hornberg, ledig, wandern nach Nordamerika aus, und werden auf Nahresfrist

von Bürgen vertreten. Calw, 31. März 1830.
K. Oberamt

Oberamt Calw. (Steckbrief.) Der unter polizeiliche Aufsicht gestellte Bäckergehilfe Johann Adam Schroth, von Oberreichenbach, ist abermalen von Haus weggelaufen und zieht wahrscheinlich wieder dem Bettel nach.

Alle obrigkeitliche Behörden werden daher geziemend ersucht, auf denselben fanden und ihn auf berreten hier einliefern zu lassen.

Signalement:

Schroth ist 45 Jahre alt, 6' 2'' groß, von starker Statur, hat ovale Gesichtsförm, gute Gesichtsfarbe, schwarze Haare, schwarze Augbraunen, graue Augen, große Nase, gewöhnlichen Mund, halbvolle Wangen, mangelhafte Zähne, spiziges Kinn, schwarzen Bart und ist stark gebrochen. Calw, 30. März 1830.
K. Oberamt.

Am 22. dieß sind in dem Wald bei Calmbach, Meistern genannt, unter einem Felsen 2 Stück Wagenrad, Eisen jedes 6' lang, zusammen 36 Pfund im Gewicht, gefunden worden, welche wahrscheinlich gestohlen und dahin versteckt wurden.

Diesjenige welche Ansprüche daran machen wollen, haben sich bei der unterzeichneten Stelle inner 90 Tagen von heute an zu melden, widrigenfalls das Eisen dem Finder eingehändigt werden wird.

Neuenbürg den 31. März 1830.

K. Oberamt.

Berichtigung.

In dem Erlaß des K. Oberamts Neuenbürg an die Ortsvorstände, die Ausstellung der Zeugnisse zu Heimathscheinen betreffend, Wochenblatt von 1830, No. 11, Seite 49, Linie 39 muß es heißen: Regierungsblatt vom Jahr 1823 Seite 510 § 2.

Wildbad, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des verstorbenen Karl Seyfried, Bauers auf dem Sprollenhaus, Wildbader Staabs, sind die unterzeichneten Stellen durch das K. Oberamtsgericht beauftragt worden; es werden deswegen die Gläubiger des verstorbenen Seyfried hiemit aufgefordert, am Freitag den 30. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Wildbad entweder selbst, oder durch Bevollmächtigte die zu machen habende Forderungen zu liquidiren, auch sich wegen eines Borg oder Nachlaß Vergleichs zu erklären, indem nach Verweisung der Aktiv Masse auf etwa noch nachkommende Gläubiger keine Rücksicht genommen werden könnte. Den 31. März 1830.

K. Amtsnotariat und Stadtrath
zu Wildbad.

Vdt. Amtsnotar
Wilfinger.

Liebenzell. (Markt Anzeige.) Die hiesige Stadt hat von der K. Kreis Regierung die Erlaubniß erhalten, den am 4. Februar wegen ungünstiger Witterung gänzlich mißrathenen Vieh und Krämer Markt am

Donnerstag den 15. April d. J. nochmals abhalten zu dürfen; was die Ortsvorstände der Oberamtsbezirke Calw und Neuenbürg in ihren Gemeinden zeitlich bekannt machen zu wollen, hierdurch ersucht werden. Am 2. April 1830.

Stadtschuldheissenamt
Wittich.

Neubulach. (Heu, Dohnd und Stroh Verkauf.) Am Dienstag den 13. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden dem hiesigen Bürger Hirschwirth Großhans, von Amtswegen, im öffentlichen Aufstreich und gleich baare Bezahlung ungefähr 75

bis 80 Zentner Heu und Dohnd, auch ein Quantum Stroh verkauft. Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen. Den 2. April 1830.
Stadtschuldheissenamt.

Arnbach. (Gläubiger Aufruf.) In der Schuldsache des Jakob Kottler, Bürgers und Bauern von Arnbach, wird am Freitag den 16. April d. J. und in der — des gestorbenen Jakob Friedrich Bauer, gewesenen Bäckers, von Arnbach, am Samstag den 17. April d. J. die außergerichtliche Erledigung versucht werden.

Es werden daher alle Gläubiger und Bürgen derselben aufgefordert, an jenen Tagen, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Arnbach, entweder persönlich, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlegung der Original-Schuldurkunden gehörig zu erweisen, und sich über die Aufstellung des Güterpflegers, über den Verkauf der Aktiv Masse, so wie über den in Vorschlag kommenden Borg und Nachlaß Vergleich zu erklären. Denjenigen Gläubigern, deren Forderungen voraussichtlich keinem Anstand unterliegen, ist es jedoch gestattet, dieser Aufforderung durch einen an — oder bis zum Tage der Liquidation einzureichenden, schriftlichen Rezeß Folge zu leisten.

Diejenigen Gläubiger hingegen, welche das Eine oder das Andere versäumen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei dem voraussichtlich zu Stande kommenden Arrangement entweder gar nicht berücksichtigt, oder als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten, angenommen werden.

Den 17. März 1830.

Gemeinderath.

Vt. Schuldheiß Wolfinger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Der Unterzeichnete bittet auf diesem Wege die verehrlichen Frauen, welche an dem Strickverein

Theil nehmen nicht geschuldet erlaubt er Oster, einzuladen den bisherigen könnte.

— Daß i Leinwand, sorge, zeitigen Aufruf

— Unterzogen besteh bis nächst miethen.

— Unterz neuen Dr gen Straß Hand zu den, 1 Ganz gute nebst 1 S anders i se nicht n Feuerwer de, desg Schlosser 1200 fl. g geladen,

— Emp neter zeit Dekativ, alle Gatt u. s. w. Falten zu und schu und bitte

— Kart wärtig a

Theil nehmen, die Beiträge, so weit solches noch nicht geschehen, gefälligst an ihn abzugeben. Zugleich erlaubt er sich, zu einer Zusammenkunft, etwa am Ofter: Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, geziemend einzuladen, damit über mehrere Gegenstände, und den bisherigen Gang der Anstalt, gesprochen werden könnte. Den 5. April 1830.

Diac. M. Schüle.

— Daß ich auch heuer wieder die Einsammlung von Leinwand, Garn und Faden zur Uracher Bleiche besorge, zeige ich aus Veranlassung mehrerer dießfalligen Anfragen hiemit an
Wilhelm Mohl.

— Unterzeichneter ist gesonnen, sein in 2 Wohnungen bestehendes Haus samt dazu gehörigem Gärtchen bis nächst Jakobi auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten.
Josef Ring, Tuchmacher.

— Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus (nach der neuen No. 273.) in der obern Vorstadt an der strengen Straße nach Wildbad und Reuenbürg, aus freier Hand zu verkaufen, es besteht in drei heizbaren Stuben, 1 Stubenkammerchen, 2 Küchen, 1 gewölbten ganz guten Keller, 1 bedeckten Platz zum trocknen, nebst 1 Höfchen, an demselben 1 Kuchengarten. Besonders ist noch das zu bemerken, daß auf dem Hause nicht nur die Backgerechtigkeit, sondern auch die Feuerwerk: Gerechtigkeit von einer ehemaligen Schmiede, desgleichen auch auf dem Garten, von einer Schlosser: Werkstätte haftet. Der Ankauf kann um 1200 fl. geschehen. Die Liebhaber werden höflich eingeladen, solches zu beaugenscheinigen.

Joh. Fried. Widmann, Modelstecher.

— Empfehlung ohne Falten zu dekativiren. Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er nun auch eine Dekativ: Maschine besitzt, womit er im Stande ist, alle Gattungen Lächer, Casemir, Circasien, Merino, u. s. w. sowohl ganze Stücke wie einzelne Ellen ohne Falten zu dekativiren. Er wird sich durch schöne Arbeit und schnelle Bedienung bestens zu empfehlen suchen, und bittet um geneigten Zuspruch

Wilhelm Moscher,
Tuchschreiermeister im Bischoff.

— Kartoffeln verkauft noch, und zwar blaue, gegenwärtig a 24 kr. per fri. — gelbe runde a 18 kr. per

fri. — gelbe Tannenapfen a 18 kr. per fri. — und roth Tannenapfen a 18 kr. per fri.

v. Horlacher, Pstverwalter.

— Dung aller Art, kauft das ganze Jahr hindurch
v. Horlacher, Pstverwalter.

— (Haus: Verkauf.) Wegen Ankauf des Bäcker Schumachers Behausung, ist der Unterzeichnete gesonnen, seine hälftige Behausung in der Ledergasse, mit einer gut eingerichteten Rothgerberei, aus freier Hand zu verkaufen; Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit ihm abschließen.

Sollte sich aber ein Liebhaber zeigen, welcher das ganze Haus zu kaufen wünschte, so wird die obere Hälfte auch abgegeben.

Johann Daniel Raschold, Rothgerber.

Hirschau. (Auktions: Anzeige.) Unterzeichneter ist gesonnen in seinem Haus eine Auktion gegen baare Bezahlung an folgenden Tagen abzuhalten, nemlich: Gründonnerstags den 8. April Nachmittags 1 Uhr, kommt vor: Schreinwerk; Küblergeschirr, darunter ein Schlachtzuber für Metzger brauchbar; verschiedene Ketten und altes Eisen; ein gegossenes Kesselle 1 Jmi haltend; wie auch ein Aker an der Ottenbronner Staig. Ferner: Ostermontags Nachmittags 1 Uhr kommt vor: 3 Pferd, nemlich ein 9 jähriger Wallach, ein 6 jähriger Wallach, und eine 3 jährige Stutte; 2 Mutterschweine, wovon das eine trächtig; ein aufgerichter Wagen und ein Fuhrmanns-Schlitten.

Daniel Wurster, Müller.

Die unterzeichnete Stelle wird am Mittwoch den 7. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Herrenberg eine Anzahl brauchbarer Remonte: Pferde auffaufen lassen, und ladet die verkaufslustigen Pferdebesitzer ein, sich an dem gedachten Tage daselbst einzufinden.
Stuttgart den 30 März 1830.

K. Kriegskassen Verwaltung.
vt. Rieckher, Sekr.

Weilderstadt. (Fruchtverkauf.) Künftigen Mittwoch den 14. dieß Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathhaus von den Verwaltungskassen, 6 Scheffel Roggen, 150 Scheffel Dinkel, 42 Scheffel Einkorn, 50 Scheffel Gersten und 8 Schemel

fel Waizen im Russreich verkauft, wozu Liebhaber einladet Den 3. April 1830.

Stiftungspfleger Kappler.

Wildberg. (Offert.) Kaufmann Schönbuth hat eine große eiserne Geldkassette und ein neues leichtes Bernerwägele um billigen Preis zu verkaufen.

Auch sind bei demselben die berühmten Zündhütchen und noch eine Parthie schöner dreiblättriger Klee saamen zu haben.

Ermahnung zum Bibellesen.

Wenn Mädchen *) läsen in der Bibel,
In mancher Eh' gieng's nicht so übel,
Salomo's Sprüche lehren's sein,
Wie edle Weiber sollen seyn;
Schan't nur Kapitel 31
Von Vers 10 bis Vers 31
Leset es nur — o nehmt's zu Herzen,
Es bringt euch Glück — bannt Gram und Schmerzen
Von euch, und schützt mehr vor dem Fall,
Als Roman, Mode, Journal.
Hoffarth — sie führet zum Verderben;
Bei ihr wird jede Tugend sterben;
Wär' in der Welt, Bescheidenheit,
Wohl mancher trüg' ein ander' Kleid,

*) Und auch manche Weiber.

Bei Hoch und Nieder wäre Freud'
Und nicht — statt Wohlstand — Herzeleid!

Seht Schleier, Putzzeug, sonst Getändel,
Wie viel erzeugten sie Eh' : Händel;
Durch schöne Kleider angezogen,
Manch' junger Mann schon, ward betrogen,
Wenn er gehofft — Geld zu besitzen,
Bekam er — Lappen, falsche Spitzen,
Sein Weib — galant — konnt' nicht arbeiten,
Und so — verderben sie — bei Ziten.

Drum bet' und arbeit in der Zeit,
Den Seinen giebt Gott allezeit,
Erken' dich in Bescheidenheit,
Erfüll' die Pflicht mit Redlichkeit,
Dem Dürftigen gieb mit Herzlichkeit,
Ueb' Menschenwohl in Freundlichkeit. —
Gewiß, der Herr wird seinen Segen,
Auf all' dein Thun und Handeln legen,
Dann ist das höchste Gut hienieden
Auch dein — im wahren Seelenfrieden.
Der Weg dazu — steht in der Bibel,
Lies glaubend sie, doch — ohn Begrübel.

Heinrich Im Garten.

Calw. Marktpreise am 3. April 1830. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 174 Scheffel Kernen; 42 Scheffel Dinkel; 22 Scheffel Haber.

Frucht - Preise.			Biktualien - Preise.		
Kernen der Scheffel.	10 fl. 30 fr.	10 fl. 5 fr.	9 fl. 30 fr.	Rindschmalz das Pfund	18 fr. 19 fr.
Dinkel	4 fl. 27 fr.	4 fl. 16 fr.	4 fl. 10 fr.	Schweineschmalz	15 fr. — fr.
Haber	4 fl. 24 fr.	3 fl. 11 fr.	3 fl. — fr.	Butter	16 fr. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.
Gersten	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.
Bohnen	1 fl. 12 fr.	— fl. 40 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 03 fr.	— fl. — fr.	Eier	5 — um 4 fr.
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.		
Erbsen	1 fl. 48 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.		
Brod tax.			Fleisch tax.		
Weißes Brod 4 Pfund	9 fr.		Schensfleisch das Pfund	7 fr.	
1 Kreuzerweck soll wagen	9 1/2 Loth.		Rindfleisch	6 fr.	
			Kalbsteisch	4 fr.	
			Hammelfleisch	4 fr.	
			Schweinefleisch	8 fr.	

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Gakenheimer, Schrankenmeister.

Bedruckt und verlegt von A. F. Rivinius, in Calw.

W

Nro.

Veror

Ober
ruf.)
Sache
Dittenbr
die Sch
Dittenbr
Die
haupt a
mögen
Verhan
scheinen
haben,
der Lique
siv Bes
werden.
Diese
bekannt
Masse
Vergle
der Glä
men w
Die
ben ge
hörig b
Calw